

Presseinformation

11. Mai 2006

EVN und Wien Energie zur geplanten Fusion OMV-Verbund

Nach einem Treffen der beiden Eigentümervertreter von EVN und Wien Energie sprachen die politischen Vertreter Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Wiens Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder davon, der Fusion von Verbund und OMV grundsätzlich offen gegenüberzustehen.

Sowohl Sobotka als auch Rieder verlangen jedoch genauere Details zu den sich durch diese Fusion ändernden Sicherheiten und Rechten. Beide betonten, man sei verhandlungsbereit, jedoch müssen die derzeitigen Rechte der beiden Verbund-Großaktionäre gewahrt bleiben. „Unser Investment in die Verbund AG muss nachhaltig sicher und finanziell wertbeständig sein“, erklärten Sobotka und Rieder.

Darüber hinaus müsse die unterzeichnete Vereinbarung zur Österreichischen Stromlösung umgesetzt werden und darf durch die Fusion des Verbundes in die OMV nicht verzögert werden, so Rieder und Sobotka.

Schlussendlich stellen beide Politiker klar, dass die heimische Wasserkraft durch diesen Deal nicht der Gefahr ausgesetzt werden darf, in ausländische Hände zu gelangen.

Weitere Informationen: Christian Rädler, Büro Landesrat Sobotka, Telefon 02742/9005-12319, Martin Ritzmaier, Büro Vizebürgermeister Dr. Rieder, Telefon 01/4000-81855, e-mail riz@gfw.magwien.gv.at.